

Corona-Ausbruch an Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn weitet sich aus – Gemeinde sagt Kreativmarkt ab – zwei Impfaktionen geplant

41 Schüler und 12 Lehrer sind infiziert

Von Sonja Möller

BORCHEN (WV). Mit einer Inzidenz von 541,7 und 125 aktiven Fällen (Stand Dienstag, 15.30 Uhr) entwickelt sich die Gemeinde Borchon zum Corona-Hotspot im Kreis. Ein Grund hierfür dürfte der Ausbruch an der Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn sein, der sich nach Informationen dieser Zeitung weiter ausgeweitet hat. Insgesamt sind 41 Schüler und 12 Lehrer positiv getestet. 44 weitere Schüler stehen noch unter Quarantäne.

Auf Anfrage teilt Jan Havelberg, Pressesprecher der Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft mit, dass es sich nicht um einen neuen Ausbruch handelt: „Die Zahlen haben sich nur verschoben. Von den unter Quarantäne stehenden Schülern und Lehrern sind weitere positiv getestet worden.“ Wie berichtet, war vor einer Woche bekannt geworden, dass es an der Waldorf-Schule in

Borchon einen Corona-Ausbruch mit 18 Fällen gegeben hatte, bei dem neben acht Lehrern auch zehn Schüler betroffen waren. 100 weitere Schüler mussten in Quarantäne, von denen 34 ebenfalls positiv sind.

Die Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft möchte den Schutz für die Mitarbeiter weiter erhöhen und führt zu 3G am Arbeitsplatz zusätzlich Tests ein: „Wir testen alle zwei Tage, um die Sicherheit zu erhöhen. Diese Tests stellt die Werkgemeinschaft zur Verfügung“, erläutert Jan Havelberg.

Durch den Corona-Ausfall von jetzt zwölf Lehrern an der Rudolf-Steiner-Schule sei die Unterrichtssituation der übrigen Klassen angespannt, aber bislang sei keine Klasse aufgrund eines Unterrichtsnotstands nach Hause geschickt worden, so Havelberg. Wie berichtet, war dies in einem Elternbrief als eine möglicherweise anstehende Maßnahme

angekündigt worden. Zugleich wurde empfohlen, dass die Schüler im Unterricht weiter einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Kreativmarkt abgesagt

Auch die Gemeinde Borchon reagiert auf die steigenden Corona-Zahlen. Nach dem Adventsmärkten am Mallinckrodtthof ist auch der für das kommende Wochenende geplante Kreativmarkt in der Gemeindehalle Kirchborchen abgesagt. Das teilte Bürgermeister Uwe Gockel am Dienstagmittag mit: „Die Corona-Zahlen steigen weiter an. Insgesamt gibt es in Borchon jetzt 125 aktive Fälle. Wir haben deshalb mit dem Krisenstab entschieden, keine Veranstaltungen anzubieten, wo viele Personen zusammenkommen.“

Uwe Gockel betonte, dass die Entscheidung schweren Herzens getroffen worden sei: „Mir tut es sehr leid für die Aussteller, die die Ware

zum Teil extra für die Veranstaltung vorbereitet haben“, sagte er. Drei Aussteller hatten bereits von sich aus Bedenken geäußert und abgesagt. 38 weitere wollten aber kommen, teilte Gockel mit. Diese wurden am Dienstag über die Absage informiert.

Zwei Impfaktionen

In der Gemeinde Borchon sind in den kommenden Wochen zwei Impfaktionen geplant. Am Samstag, 18. Dezember, können sich zwischen 15 und 20 Uhr alle in der Gemeindehalle Kirchborchen impfen lassen. Hier ist eine Erst-, Zweit- und Boosterimpfung möglich.

Am 15. Januar folgt dann die zweite Aktion in der Gemeindehalle Nordborchen. Hier werden nach Angaben von Uwe Gockel nur Zweitimpfungen angeboten. Hintergrund sei die Verkehrssituation. In Kirchborchen ständen deutlich mehr Parkplätze zur Verfügung als in Nordborchen.



Das Schloss Hamborn in Borchon: Der Corona-Ausbruch an der Rudolf-Steiner-Schule hat sich ausgeweitet. Nach Angaben des Trägervereins sind derzeit 41 Schüler und 12 Lehrer infiziert. Foto: Ingo Schmitz

Einbrecher stehlen mehrere Armbanduhren

BORCHEN (WV). Unbekannte sind am vergangenen Wochenende in ein Einfamilienhaus an der Haarener Straße eingebrochen. Das hat die Polizei am Dienstag mitgeteilt. Die Bewohner hatten demnach das Haus am Donnerstagnachmittag, 18. November, verlassen. Bei der Rückkehr am Montagmorgen, 22. November, stellten sie den Einbruch fest.

Die Täter hatten an der Rückseite zunächst versucht, eine Terrassentür

aufzubrechen. Diese hielt jedoch stand. Die Einbrecher gelangten dann durch ein eingeschlagenes Fenster ins Haus und durchsuchten die Räume nach Wertsachen. Der Inhalt von Schränken und Schubladen lag teilweise vor den Möbeln, heißt es von der Polizei. Entwendet wurden mehrere Armbanduhren. Die Polizei sucht Zeugen, die im Tatzeitraum verdächtige Personen oder Fahrzeuge gesehen haben, Hinweise an Tel. 05251/3060.

Handelsauflagen nach Geflügelpest-Fällen

Kreis verschärft Regeln

PADERBORN/WESTENHOLZ (WV). Um eine weitere Verbreitung der Geflügelpest zu verhindern, erlässt der Kreis verschärfte Regeln für den Handel von Geflügel. Innerhalb der beiden Restriktionszonen – Schutzzone und Überwachungszone – rund um die beiden Ausbruchsgeschehen in Westenholz darf bereits seit Freitag, 19. November weder Geflügel, Geflügelfleisch, Eier, Futtermittel, Dung oder Einstreu aus oder in Bestände verbracht werden.

Nun erlässt der Kreis per Allgemeinverfügungen auch Handelsauflagen außerhalb der Restriktionszonen. Die neue Allgemeinverfügung tritt am Mittwoch, 24. November, um 0 Uhr in Kraft. Eine Aufstallpflicht für alle Geflügel besteht weiterhin für den gesamten Kreis Paderborn.

„Das letzte Ausbruchsgeschehen im Frühjahr dieses Jahres hat eindrucksvoll gezeigt, dass dem Transport von Tieren für den gewerbsmäßigen Handel eine besondere Gefahr innewohnt. Durch den Weiterverkauf lebender Tiere an andere Höfe hatte sich die Geflügelpest seinerzeit großflächig aus Delbrück in andere Betriebe in Nordrhein-Westfalen und anderen Bundesländern verteilt“, betont Dr. Marlies Bölling vom Sachgebietsleiterin für Tierseuchenbekämpfung beim Kreisveterinäramt. Deshalb darf nun Geflügel – Hühner, Trutzhühner, Perlhühner, Reb-

hühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse – gewerblich nur abgegeben werden, wenn die Tiere vorher von einem Tierarzt oder -ärztin auf Geflügelpest untersucht wurden. Enten und Gänse müssen zusätzlich auch noch getestet werden. Das Ergebnis der Laboruntersuchung darf beim Zeitpunkt des Transportes nicht älter als vier Tage sein. Die Bescheinigung ist beim Transport mitzuführen. „Wir raten auch Hobby-Halter dringend, zurzeit auf den Tausch oder die Abgabe von Geflügel zu verzichten. Sie sollten ihre Tiere genau beobachten und bei Anzeichen der Geflügelpest sofort das Kreisveterinäramt verständigen“, so Bölling.

Das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen hat ein Info-Telefon eingerichtet. Unter 05251/3083939 beantworten die Mitarbeiter Fragen zur Geflügelpest und den nun geltenden Regeln. Außerdem können sich hier Halterinnen und -halter melden, wenn bei ihren Tieren Symptome der Geflügelpest auftreten. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, unter dieser Nummer Funde von toten Wildvögeln zu melden. Das Infotelefon ist montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten können Verdachtsfälle auf Geflügelpest über die Kreisleitstelle in Büren-Ahden, Telefon 02955/76760, gemeldet werden.

– Anzeige –



Stolzer Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

Nur diese Woche

20%

AUF ALLES*

Stellt alles in den Schatten:
der **BLACK SALE** bei porta.

👤 ❤️ 📦

NOVEMBER

26.

MOONLIGHT SHOPPING

Freitag bis 21 Uhr geöffnet



Beispielabbildung

RESTAURANT ERÖFFNUNG am 26.11. von 11-20 Uhr

MO-SA für euch geöffnet!

RESTAURANT: 11-16 UHR
CAFE: 10-19 UHR

RIB-EYE-STEAK mit Kräuterbutter und Pommes frites, dazu Salatgarnitur

12.⁹⁵ je 7.⁹⁵

Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Für dich und deine Begleitung. Bitte ausschneiden und mitbringen. Gültig am 26.+27.11.2021.

Rabatt ab sofort und bis 27.11.2021 gültig!

33332 Gütersloh • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gütersloh • Friedrich-Ebert-Straße 101 • Tel.: 05241 74329-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

* Gilt nur für Neukäufe inkl. Skonto, nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe www.porta.de. Gültig bis 27.11.2021.

porta.de